



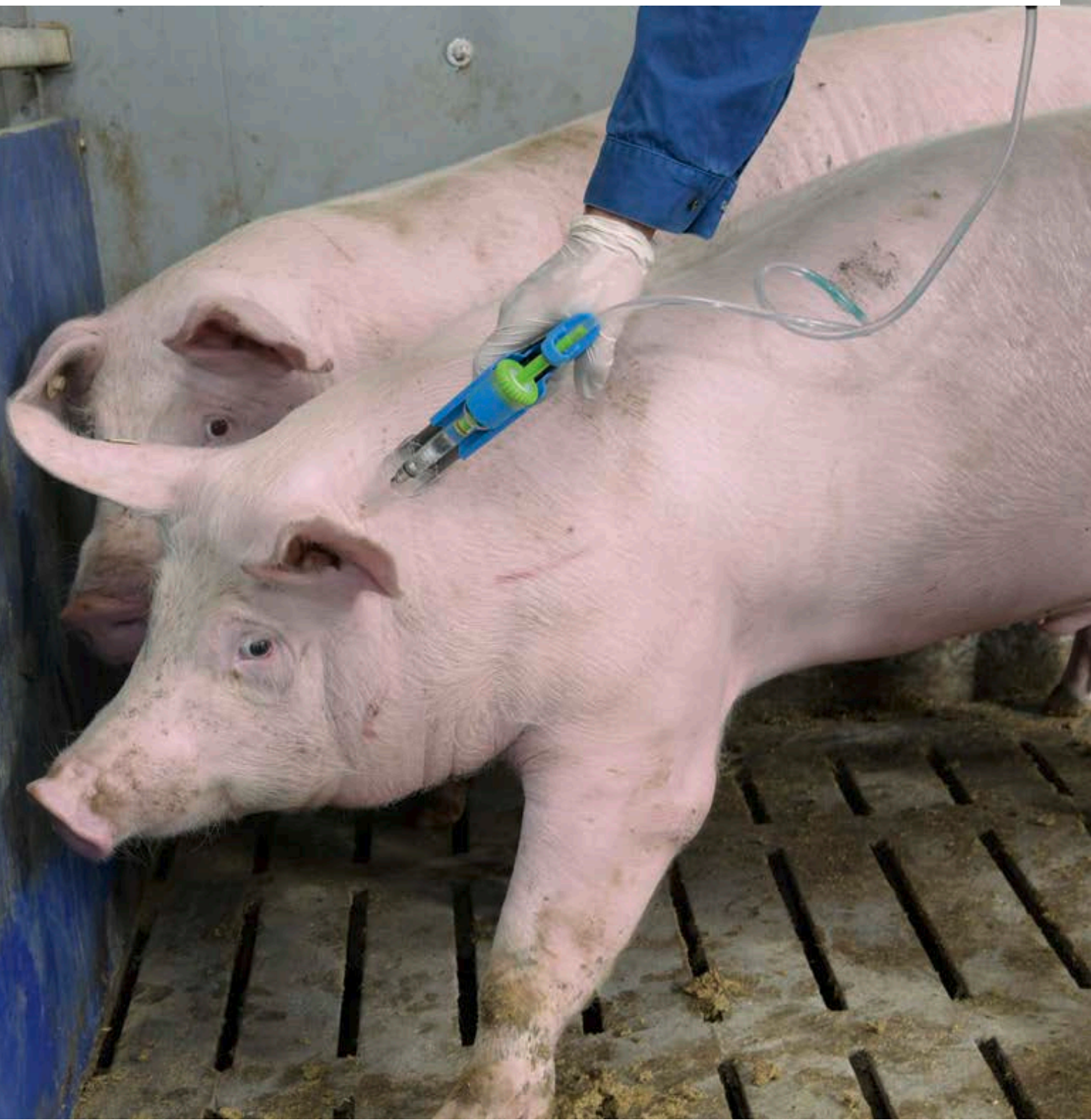
Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Jungebermast mit Immunokastration

Poster





Jungebermast mit Immunokastration



1 Im Vorfeld Vermarktung der geimpften Tiere sichern



2 getrennt-geschlechtliche Aufstallung der Ferkel empfohlen, damit buchtenweise geimpft werden kann



3 Impfstoff vom Tierarzt oder von der Tierärztin beziehen



4 Vorbereiten der Sicherheitsimpfpistole



5 Erste Impfung 1 bis 2 Wochen nach der Aufstallung (Gewicht etwa 35 bis 45 kg)



7 Intensive Beobachtung, da noch bis zur zweiten Impfung ebertyisches Verhalten auftritt



6 Die jeweils geimpften Tiere kennzeichnen

8 Zweite Impfung 4 bis 10 Wochen vor der Schlachtung der ersten Tiere



9 Die jeweils geimpften Tiere kennzeichnen



10 Nach der zweiten Impfung täglich auf Impfersager kontrollieren (ebertyisches Verhalten, Verkleinerung der Hoden), bei Bedarf nachimpfen



Impressum

0119/2020

Herausgeberin

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)
Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Telefon: +49 (0)228 6845-0
Internet: www.ble.de

Text und Redaktion

Dr. Elisabeth Roesicke, Sigrid Köppers,
Martin Riebe, Dr. Volker Bräutigam,
alle BZL in der BLE

Grafik

Arnout van Son, Alfter

Bilder

Agrarfoto.com: 1
Ludger Bütfering: 10
LSZ Boxberg: Großes Foto
BLE, Foto: Christian Mühlhausen (Landpixel):
alle übrigen

Druck

Druck- und Verlagshaus
Zarbock GmbH & Co. KG
Sontraer Straße 6
60386 Frankfurt am Main

Das Papier besteht zu 100% aus
Recyclingpapier.

Nachdruck oder Vervielfältigung – auch
auszugsweise – sowie Weitergabe mit
Zusätzen, Aufdrucken oder Aufklebern nur
mit Zustimmung der BLE gestattet.

Erstauflage

Stand: Dezember 2019

© BLE 2020

Weitere Medien zum Thema „Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration“

Spätestens bis zum 1. Januar 2021 müssen die schweinehaltenden Betriebe in Deutschland eine der zur Verfügung stehenden Alternativmethoden umgesetzt haben. Die zulässigen Methoden sind die Jungebermast mit und ohne Impfung gegen den Ebergeruch und die Kastration unter Vollnarkose (mit Isofluran oder Injektionsnarkose). Es gibt keinen Königsweg als Alternative zur betäubungslosen Ferkelkastration. Jeder Betrieb muss sich mit den zur Verfügung stehenden Methoden beschäftigen und die für ihn passende auswählen. Eine Posterserie informiert mit einem Übersichtsposter über Vor- und Nachteile der Methoden; vier weitere Poster zeigen die Abläufe der einzelnen Methoden.

Eine Broschüre informiert darüber hinaus über die betrieblichen Voraussetzungen und bewertet die Alternativen ökonomisch. Sie dient als Entscheidungshilfe bei der Auswahl der für den jeweiligen Betrieb geeigneten Methode. Betriebsreportagen und weitere Informationen werden auf www.praxis-agrar.de eingestellt.

Filme zu den einzelnen Methoden können Sie im BZL-YouTube-Kanal abrufen.  **YouTube**

Broschüre, DIN A4, 40 Seiten
Bestell-Nr.: 2001



Poster, DIN A1,
gefalzt auf DIN A4



Bestell-Nr.: 0117

Bestell-Nr.: 0118

Bestell-Nr.: 0119

Bestell-Nr.: 0120

Bestell-Nr.: 0121